



10. Mai 2007

## Die Stahlindustrie im Frühjahr 2007 - Weiter in Hochform -

Die Stahlindustrie in Deutschland ist seit der Wiedervereinigung noch nie so schwungvoll in ein Jahr gestartet wie in 2007: Das erste Quartal brachte sowohl bei den **Lieferungen** mit 11,2 Millionen Tonnen (plus 6,6 Prozent im Vorjahresvergleich) als auch bei der **Rohstahlproduktion** mit 12,5 Millionen Tonnen (+ 9,5 Prozent) neue Rekorde. Zudem sind die Lieferungen im saisonbereinigten Verlauf nun schon das siebte Quartal in Folge aufwärtsgerichtet. Der Aufschwung in der Stahlindustrie ist außerordentlich kraftvoll und robust.

Auch in den kommenden Monaten wird die Stahlkonjunktur lebhaft bleiben. Hierauf deutet zum einen die Entwicklung bei den **Auftragseingängen** hin: Das erste Vierteljahr 2007 war – nach dem ersten Quartal 2004 und 2006 – das Stärkste seit der Wiedervereinigung. Die größten Impulse für die Stahlnachfrage kommen zurzeit sowohl aus dem Inland als auch aus der Europäischen Union der 27, - ein Spiegelbild der hohen Dynamik bei den Investitionsgütern und des Bauhauptgewerbes in Deutschland bzw. in Europa insgesamt. **Die Reichweite der Auftragsbestände** liegt weiterhin bei etwa 3 Monaten, so dass die Produktion bis in den Sommer hinein abgesichert sein dürfte.

Die Stärke der Stahlkonjunktur spiegelt sich zum anderen auch in dem jüngsten **ifo-Konjunkturtest für die Eisenschaffende Industrie** wider: Die aktuelle Geschäftslage ist im April auf ein 12-Jahres Hoch geklettert. Zudem gehen 98 Prozent der Befragten davon aus, dass der Stahlmarkt auch in den kommenden Monaten in Hochform bleibt.

1. Quartal 2007									
in 1000 Tonnen									
Gebiet	Auftragseingänge			Lieferungen			Auftragsbestand		
	1. Qu. 2007	4. Qu. 2006	1. Qu. 2006	1. Qu. 2007	4. Qu. 2006	1. Qu. 2006	März 2007	Dezember 2006	März 2006
<b>Inland</b>	7.482	6.328	7.433	6.952	6.559	6.501	6.857	6.633	6.593
<b>Ausland gesamt</b>	4.509	3.816	4.750	4.277	3.733	4.031	4.600	5.188	4.804
<b>dav. Übrige EU 27</b>	3.587	2.899	3.595	3.303	2.776	2.935	3.433	3.869	3.502
<b>dav. Dritte Länder</b>	922	917	1.155	974	957	1.096	1.167	1.319	1.302
<b>Insgesamt</b>	<b>11.991</b>	<b>10.144</b>	<b>12.183</b>	<b>11.229</b>	<b>10.292</b>	<b>10.532</b>	<b>11.457</b>	<b>11.821</b>	<b>11.397</b>

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 100 Unternehmen und rund 90.500 Mitarbeiter.

**Rückfragen:** Beate Brüninghaus Fon + 49(0)211 6707-115 oder 116

[beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de](mailto:beate.brueeninghaus@stahl-zentrum.de)